

II. Angelegenheiten der einzelnen Institute.

A. Provinzial-Irrenanstalten.

1. Allgemeines.

Die durch den 29. Rheinischen Provinzial-Landtag festgestellte erhöhte Kranken-Belegungsziffer der einzelnen Anstalten um 450 Kranke hat den gestellten Anforderungen noch nicht zu genügen vermocht. Die im Etat vorgesehene Krankenzahl von 2200 Kranken ist nicht allein fast stets erreicht gewesen, sondern häufig sogar um eine mehr oder weniger große Anzahl von Kranken überschritten worden. Eine weitere Ueberschreitung hätte sicherlich Platz gegriffen, wenn die einzelnen Anstalten mit dem erforderlichen Inventar ausgestattet, sowie wenn für die Unterbringung zu isolirender Kranken zweckentsprechende Räume vorhanden gewesen wären. Es geht dies hervor aus den zahlreichen Abweisungen von Aufnahme-Anträgen, die vorzugsweise die beiden Anstalten in Bonn und Merzig betrafen.

Landankäufe haben im verflossenen Jahre mit Ausnahme einiger Parzellen in der Nähe der Anstalt Merzig und in einer Gesamtgröße von 1 ha 63 a 75 m zu dem Preise von 3316 M. 33 Pf., sowie einer kleineren Parzelle bei Andernach in einer Gesamtgröße von 28 a 72 m zu dem Preise von 1953 M. 90 Pf. nicht stattgefunden.

2. Finanzielle Ergebnisse im Etatsjahre 1884/85.

An Zuschuß aus Provinzialmitteln waren für das Etatsjahr 1884/85 unter Zugrundelegung einer Krankenziffer von 2200 Kranken 433 000 M. vorgesehen. Von dieser Summe sind in Wirklichkeit nur 272 776 M. 69 Pf. erhoben worden, also 160 223 M. 31 Pf. weniger als der etatsmäßige Zuschuß betrug.

Hierzu ist noch zu bemerken:

- a. daß die Ersparnisse aus dem Titel X der einzelnen Etats (bauliche Unterhaltung) in Höhe von 2908 M. 18 Pf. an den allgemeinen Bedürfnisfonds für die Provinzial-Irrenanstalten abgeführt und in der vorerwähnten Summe von 160 223 M. 31 Pf. nicht mitenthalten sind und
- b. daß zur Inventar-Vermehrung, für außerordentliche Bauzwecke und zum Ersatze abgegangener Pferde im Ganzen die Summe von 23 053 M. 21 Pf. aus den laufenden Etatsmitteln zur Verausgabung gelangt sind.

Diesen im Etat nicht vorgesehenen und doch aus laufenden Etatsmitteln bestrittenen Ausgaben steht allerdings eine gleichfalls im Etat nicht vorgesehene Mehreinnahme von rot. 24 000 M. gegenüber, welche sich aus der geringeren Anzahl (55) bewilligter Freistellen ergibt, als im Etat vorgesehen war.

Im Uebrigen sind die günstigen finanziellen Resultate der fortgesetzten Sorge sparsamster Verwaltung, den vermehrten Einnahmen aus dem Vieh- und Landwirtschaftsbetrieb, sowie endlich der größeren Anzahl von Pensionären höherer Klassen in einzelnen Anstalten zuzuschreiben. Das Nähere ergibt die Uebersicht über die finanziellen Resultate in der Verwaltung der Rheinischen Provinzial-Irrenanstalten.

3. Verwendung des allgemeinen Bedürfnisfonds.

Aus dem allgemeinen Bedürfnisfonds sind im Jahre 1884/85 mit Bewilligung des Provinzial-Verwaltungsraths die Kosten für verschiedene Arbeiten und Lieferungen namentlich: Die Beschaffung eines 5. Dampfkochkessels für die Irrenanstalt zu Bonn und einer Latrinen-Reinigungsmaschine für die Irrenanstalt zu Merzig, sowie die Ergänzung und Vervielfältigung von Bauplänen u. zusammen im Betrage zu 3399 M. 93 Pf. bestritten worden. Da der Bestand des genannten Fonds gemäß dem letzten Verwaltungs-Berichte 12846 M. 52 Pf. betrug und im verfloßenen Etatsjahre an den etatsmäßig unter Tit. X veranschlagten Kosten für bauliche Unterhaltung sämtlicher Irrenanstalten 2908 M. 18 Pf. erspart worden sind, so steht für außerordentliche Bauausführungen im Jahre 1885/86 eine Summe von 12354 M. 77 Pf. zur Verfügung.

4. Statistik der Anstalten.

Die Anzahl der Kranken in den Rheinischen Provinzial-Irrenanstalten hat sich auch im verfloßenen Etatsjahre nach Ausweis der nachstehenden Nachweisung bezw. Uebersicht vermehrt.

a. Nachweisung

über die am Schlusse der Quartale des Etatsjahres 1884/85 vorhanden gewesenen Kranken:

	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.
1. Andernach	386	379	383	393
2. Bonn	462	486	486	505
3. Düren	471	474	458	451
4. Grafenberg	476	477	448	474
5. Merzig	426	421	422	421
Summe	2 221	2 237	2 197	2 244

b. Uebersicht

über die Frequenz der Anstalten.

	Andernach.			Bonn.			Düren.			Grafenberg.			Merzig.			Summe.		
	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.
Bestand am 31. März 1884. . .	181	206	387	228	217	445	238	217	455	222	238	460	202	201	403	1 071	1 079	2 150
Zugang vom 1. April 1884 bis 31. März 1885	70	76	146	140	136	276	98	92	190	227	195	422	81	61	142	616	560	1 176
Summe	251	282	533	368	353	721	336	309	645	449	433	882	283	262	544	1 687	1 639	3 326
Abgang im Jahre 1884/85 . .	65	75	140	113	103	216	115	79	194	210	198	408	58	66	124	561	521	1 082
Bestand am 31. März 1885 . .	186	207	393	255	250	505	221	230	451	239	235	474	225	196	421	1 126	1 118	2 244

c. Von dem Abgange des Jahres 1884/85 sind:

	Andernach.			Bonn.			Düren.			Grafenberg.			Merzig.			Summe.		
	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.	Männer.	Frauen.	Summe.
a. genesen	17	25	42	31	39	70	37	34	71	63	76	139	18	24	42	166	198	364
b. gebessert	15	12	27	27	28	55	15	9	24	58	44	102	9	14	23	124	107	231
c. ungeheilt	13	22	35	21	15	36	31	29	60	57	57	114	11	14	25	133	137	270
d. gestorben	19	16	35	32	21	53	32	7	39	32	21	53	19	14	33	134	79	213
e. nicht geisteskrank	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	4
Summe																561	521	1082

d. Im Jahresdurchschnitt sind in den Anstalten verpflegt worden:

		Andernach.	Bonn.	Düren.	Grafenberg.	Merzig.
Kranke	I. Klasse	11 ¹⁸⁸ / ₃₆₅	6 ⁵¹ / ₃₆₅	6 ⁷² / ₃₆₅	11 ²⁹⁵ / ₃₆₅	0 ⁷ / ₃₆₅
"	II. "	12 ²¹³ / ₃₆₅	14 ⁹¹ / ₃₆₅	11 ⁵¹ / ₃₆₅	38 ²¹⁰ / ₃₆₅	—
"	III. "	30 ¹²⁷ / ₃₆₅	18 ²⁵⁸ / ₃₆₅	31 ⁶⁴ / ₃₆₅	52 ³¹ / ₃₆₅	18 ¹⁵ / ₃₆₅
Normalfranke	IV. "	82 ¹²³ / ₃₆₅	125 ²⁷⁶ / ₃₆₅	118 ⁷³ / ₃₆₅	139 ³⁰⁷ / ₃₆₅	75
Pfleglinge	IV. "	246 ¹⁹⁵ / ₃₆₅	310 ²⁰⁷ / ₃₆₅	295 ²⁴⁰ / ₃₆₅	219 ²⁷⁴ / ₃₆₅	324 ² / ₃₆₅
Summe		388 ¹⁷⁶ / ₃₆₅	475 ¹⁵³ / ₃₆₅	462 ¹³⁵ / ₃₆₅	462 ²² / ₃₆₅	417 ²⁴ / ₃₆₅

5. Wart- und Dienstpersonal.

Nachweisung

über das Wart- und Dienstpersonal der Provinzial-Irrenanstalten für das Etatsjahr 1884/85.

	Andernach.		Bonn.		Düren.		Grafenberg.		Merzig.		Summe.	
	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.
a. Wartpersonal.												
Bestand am 31. März 1884 . . .	24	22	23	22	27	25	35	33	22	19	131	121
Eingetreten 1884/85	10	8	23	14	11	9	23	5	6	13	73	49
Summe	34	30	46	36	38	34	58	38	28	32	204	170
Ausgetreten 1884/85	8	5	20	10	9	7	27	6	6	12	70	40
Bestand ultimo März 1885 . . .	26	25	26	26	29	27	31	32	22	20	134	130
b. Dienstpersonal.												
Bestand am 31. März 1884 . . .	11	5	13	8	10	9	20	10	15	8	69	40
Eingetreten 1884/85	—	9	7	6	5	10	13	2	2	6	27	35
Summe	11	14	20	14	15	19	33	12	17	14	96	75
Ausgetreten 1884/85	—	8	8	6	5	9	16	2	2	6	31	31
Bestand ultimo März 1885 . . .	11	6	12	8	10	10	17	10	15	8	65	44